



„Zündschnur“ und das letzte Reiseachtl

Finale am 17. Februar im Vereinshaus in Götzis und am 18. Februar im Hofsteiger in Schwarzach.

EGG. (VN-stp) „Amol isch alls ummar, amol alls vori - dea oana git as Kummor und deasa ischt as gli“, sangen „Stemmeisen & Zündschur“ vor fast 21 Jahren zum Abschied - sechs Jahre nach ihrem ersten Comeback im Frühjahr 1990 verabschiedete sich die Wälder Kultband 1996 in eine schöpferische Pause. Von 2006 bis 2009 stand die inzwischen erweiterte Band erneut auf der Bühne, um nach einer weiteren Pause 2014 zum dritten Comeback zu starten. So gesehen ist es jetzt für Bandleader **Ulli Troy** schon Routine, wenn sich „Zündschnur & Bänd“ zum vierten Mal von den Fans verabschieden.

Viertes Comeback offen
Mit ihrem 40-Jahr-Jubiläumsprogramm nehmen „Zündschnur & Bänd“ am 17. Februar im Vereinshaus Götzis und am 18. Februar im „Hofsteiger“ in Schwarzach Abschied von den Fans. Soweit die schlechte Nachricht - und die gute? „Wir planen ein neuerliches Comeback“, gibt sich Ulli Troy bestimmt, kann und will aber über einen Zeitpunkt dafür nichts sagen. Es hängt sehr maßgeblich damit zusammen, dass jeder



Als Duo leiteten Hermann Stadelmann und Ulli Troy die Erfolgsschichte ein.
FOTOS: STRAUSS

„Wir planen ein neuerliches Comeback.“

ULLI TROY

und jede der inzwischen auf sechs Mitglieder angewachsenen Band „auch andere Verpflichtungen wahrnehmen muss und es immer schwieriger wird, Termine zu finden, an denen alle sechs Zeit haben“. Troy ist dafür das beste Beispiel - er arbeitet derzeit am neuen Programm mit den „Kleborar Bahnteifn“, das einschließlich neuer CD im Herbst präsentiert wird.

Eigentlich unvorstellbar

Aus leidvoller Erfahrung will sich Bandleader Troy wegen des „Zündschnur“-Comebacks nicht unter Druck setzen. Schon einmal war 2009 von einer

schöpferischen Pause von etwa einem Jahr die Rede - geworden sind es dann fünf. Noch schlimmer war es 1996 - damals dauerte die schöpferische Pause volle zehn Jahre.

Sicher scheint nur eines: Es ist eigentlich unvorstellbar, dass es das schon gewesen ist und „Zündschnur & Bänd“ endgültig Geschichte ist. Für die Fans ist jedenfalls sicher, „dass Ulli Troy und Co. irgendwann wieder auf der Bühne stehen werden“.

Finale genießen

Kommende Wochen werden solche Gedanken aber im Hintergrund stehen, die Mundartbarden wollen vielmehr die letzten beiden Konzerte in vollen Zügen genießen und mit ihrem Streifzug durch vier „Stemmeisen und Zündschnur“-Jahrzehnte die vielen Höhepunkte



„Best off“ hieß ein Wunschkonzert, das die Fans selbst gestalten konnten.

noch einmal Revue passieren lassen.

Dabei hat **Rolf Aberer** die Duette aus den Anfängen natürlich für die heutige Besetzung der Band adaptiert. Auch Lieder, die an Dinge erinnern, die es in der damals besungenen Form längst nicht mehr gibt, wie „do Viere-Zug ge Bezo“ oder den „Prominento-Rock“ im grauen Haus.

Ein guter Querschnitt

Das Jubiläumsprogramm mit mehr als zwei Dutzend Titeln (teils als Medley) gibt einen guten

Querschnitt durch das vielfältige Wirken mit Liedern, die längst Volksgut geworden sind, mit kritischen, lustigen, aber auch besinnlichen Melodien. Einziges Problem: bei mehr als 100 Titeln auf acht Tonträgern gab es die Qual der Wahl bei der Zusammenstellung des Jubiläumsprogramms.

Durchaus denkbar, dass bei den letzten beiden Konzerten der eine oder andere Hit als Zugabe herausgeklatscht wird - das „Reiseachtl“ ist dafür beispielsweise ein heißer Anwärter . . .



Drittes Comeback als „Zündschnur & Bänd“ - und wie lange wird das vierte auf sich warten lassen?

Premiere der Heimatbühne
Ausgabe für die Region
MAT
Mittwoch, 16. Mai 2010

Stemmeisen und Zündschnur: Allad no a Fise?
Heute, Mittwoch, stellen die Wälder Mundartmusiker ihr neues Werk in Schwarzach vor

„Allad no a Fise?“ tragen sich die Mundartbarden vor. Die beiden Musiker sind nicht nur als Duo bekannt, sondern auch als Solisten. Die beiden Musiker sind nicht nur als Duo bekannt, sondern auch als Solisten. Die beiden Musiker sind nicht nur als Duo bekannt, sondern auch als Solisten.

Kritik und Erfolgsgeheimnis
Was macht die 10. CD der Wälder Mundartbarden so besonders? Die beiden Musiker sind nicht nur als Duo bekannt, sondern auch als Solisten. Die beiden Musiker sind nicht nur als Duo bekannt, sondern auch als Solisten.

„Stemmeisen und Zündschnur“
Die beiden Musiker sind nicht nur als Duo bekannt, sondern auch als Solisten. Die beiden Musiker sind nicht nur als Duo bekannt, sondern auch als Solisten.

Erstes Comeback vor mehr als 25 Jahren . . .